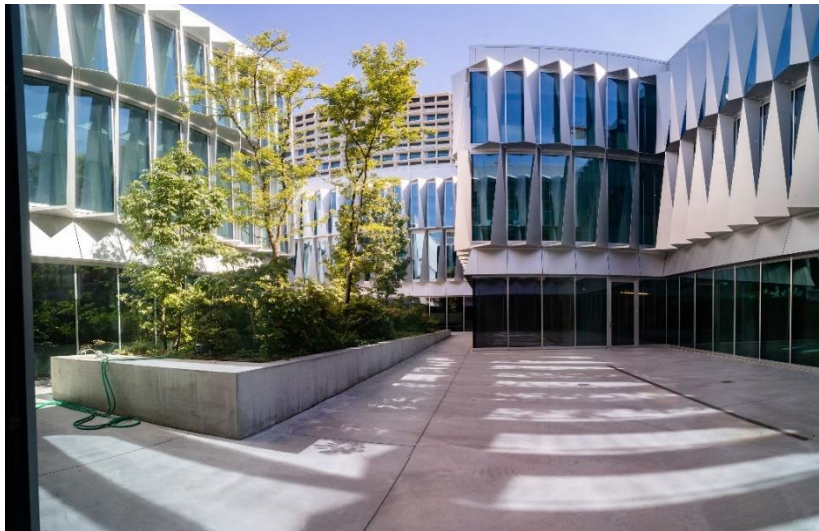


Solothurner Spitäler AG  
Bürgerspital Solothurn und Kantonsspital Olten  
[www.solothurnerspitaeler.ch](http://www.solothurnerspitaeler.ch)

Klinik für Kardiologie soH  
Chefarzt  
Prof. Dr. med. et phil. nat. Rolf Vogel  
[rolf.vogel@spital.so.ch](mailto:rolf.vogel@spital.so.ch)  
032 627 35 59



## Weiterbildungskonzept

**Klinik für Kardiologie**

**Solothurner Spitäler AG**

**Bürgerspital Solothurn und Kantonsspital Olten**

**Leiter: Prof. Dr. med. et phil. nat. Rolf Vogel**  
**Stellvertretende Leiterin: PD Dr. med. Nisha Arenja**

## 1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Name der Weiterbildungsstätte, Postadresse, Telefonnummer, Website

**Solothurner Spitäl AG**  
**Klinik für Kardiologie über beide Standorte:**

**Bürgerspital Solothurn**  
Schöngrünstrasse 42  
4500 Solothurn  
T 032 627 35 59  
[www.solothurnerspitaeler.ch](http://www.solothurnerspitaeler.ch)

und

**Kantonsspital Olten**  
Baslerstrasse 150  
4600 Olten  
T 062 311 41 11  
[www.solothurnerspitaeler.ch](http://www.solothurnerspitaeler.ch)

1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt in

- Kardiologie
- Weiterbildungskategorie B

1.3. Merkmale der Weiterbildungsstätte

Die soH mit ihren vier Standorten Bürgerspital Solothurn, Kantonsspital Olten, Spital Dornach und den psychiatrischen Diensten stellt die medizinische Grundversorgung des Kantons Solothurn sicher. Sie beschäftigte 2022 über 4'255 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 703 Ärzte. In den drei somatischen Akutspitälern Solothurn, Olten und Dornach behandelten die soH-Fachmitarbeitenden im Jahre 2022 32'692 stationäre Patientinnen und Patienten. Die Zahl der ambulanten Behandlungen lag bei 236'307.

Die soH verfügt über eine multidisziplinäre Infrastruktur, dazu gehört die Kliniken für Allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Frauenklinik, HNO sowie Urologie. Daneben existiert eine umfangreiche perioperative Medizin, bestehend aus Anästhesie, Intensivstation und der Intermediate Care mit ihren Angeboten an allen Akutspitälern. Ferner verfügt die Spitalgruppe über das Institut für Labormedizin, die medizinische Radiologie und einen eigenen Rettungsdienst.

Medizinische Kliniken werden an allen Standorten betrieben und werden jeweils cheffärztlich geführt (Weiterbildungsstätten Kategorie A in Solothurn und Olten). Am Bürgerspital Solothurn besteht seit dem 01. Oktober 2018 das Departement Innere Medizin, deren Organisationseinheiten jeweils cheffärztlich geführt werden. Dazu gehören die Bereiche der Allgemeine Innere Medizin, Nephrologie, Neurologie, Onkologie, Endokrinologie, Diabetologie, Interdisziplinäre Notfallstation, Gastroenterologie & Hepatologie und Kardiologie sowie die Therapien (Physio-, Logo- und Ergotherapie). Ein ähnliches Instrument wurde auch am Kantonsspital Olten etabliert.

Die Kardiologie der soH deckt die spital-kardiologische Versorgung des Kanton Solothurn und grenznaher Orte (Einzugsgebiet ca. 250'000 Einwohner) ab und ist eine fachlich und administrativ unabhängige, cheffärztlich geführte Einheit mit den Standorten Bürgerspital Solothurn und Kantonsspital Olten. Sie verfügt über 75 Mitarbeiter, wird von 16 Kardiologen getragen und bietet sechs Ausbildungsstellen (detaillierte Aufstellung siehe Abschnitt 3). Im Weiteren beteiligen sich niedergelassene Kardiologen an der Patientenbetreuung und dem Notfalldienst.

Neben der Funktion als Ausbildungsstätte für Assistenzärzte beteiligen sich vor allem die lehrbeauftragten Mitarbeiter der soH an der Ausbildung von Studierenden. Zusätzlich zu den regelmässigen Blockpraktika wird auch Gruppen- und Einzelunterricht direkt an der Universität Bern und Basel sowie

am Patientenbett vermittelt (Vorlesungen, Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitungen, etc.). Zudem können Studierende in nahezu allen Bereichen der soH ihre Unterassistentenzeit absolvieren.

Die Kardiologie soH ist medizinisch verantwortlich für die kardiologische Schwerpunktstation am Bürgerspital Solothurn. Diese Schwerpunktstation ist integraler Teil des Departements Innere Medizin. Die Betreuung der stationären Patienten erfolgt gemeinsam mit den Kollegen der Medizin unter der Verantwortung der Kardiologie. Die kardiologische Schwerpunktstation betreut pro Jahr ca. 1'500 Patienten. Die Kardiologie betreibt in Solothurn zwei Herzkatheterlabore, ein Labor für koronare bzw. strukturelle Intervention mit 24h-Bereitschaftsdienst und ein Labor für die Aggregattherapie bzw. Elektrophysiologie/Ablationstherapie. Die elektiven Koronarangiographien und -interventionen werden fast ausschliesslich ambulant durchgeführt.

Im Kantonsspital Olten werden auf der medizinisch verantworteten, kardiologischen Schwerpunktstation 500 kardiologische Patienten mitbetreut. Daneben ist am Standort Solothurn eine Kardiologische Tagesklinik mit zehn Betten implementiert, welche pro Jahr ca. 1100 Patienten mit ambulanten, kardiologischen Untersuchungen und Eingriffe betreut. Dazu gehören transösophageale Echokardiographien, Koronarangiographie und – Interventionen, Vorhofsohr-, PFO- und ASD-Verschlüsse, elektrophysiologische Eingriffe, Elektrokonversion, Schrittmacher- und Looprekorder-Implantationen. Ambulant werden an beiden Standorten zusammen jährlich ca. 7'000 Patienten kardiologisch betreut.

Kardiologische Fachbereiche mit Leitung durch einen Kaderarzt oder eine Kaderärztin sind:

- ☒ Advanced Imaging Echokardiographie (inkl. Advanced TTE/TEE: Strain, 3D), MRI, CT
- ☒ Erwachsene mit angeborenen Herzkrankheiten (gemeinsam mit Prof. Dr. Tobler, Basel)
- ☒ Herzinsuffizienz-Sprechstunde
- ☒ Interventionelle Kardiologie mit koronaren Interventionen
- ☒ Interventionelle Kardiologie mit strukturellen Interventionen (Vorhofsohr- und PFO- bzw. ASD-Verschlüsse)
- ☒ Kardiounkologie
- ☒ Lipide und Atherosklerose
- ☒ Geriatrische Kardiologie am Kantonsspital Olten
- ☒ Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie inkl. Psychokardiologie und Rauchentwöhnung (Kardiovaskuläre Medizin, geführt durch Dr. Tobias Schön)
- ☒ Pulmonale Hypertonie
- ☒ Interventionelle Elektrophysiologie
- ☒ Rhythmologie und Device-Implantation/-Kontrollen (an beiden Standorten)
- ☒ Klinische Forschung (mit den habilitierten Personen im Rahmen einzelner Projekte möglich)
- ☒ Kardiologische Tagesklinik

- Anzahl kardiologische Untersuchungsräume über beide Standorte.

	<b>BSS</b>	<b>KSO</b>	<b>Gesamt</b>
Echokardiographie-geräte	7	3	10
Device-Kontrollplätze	7	4	11
Langzeit-EKG	8	6	14
Ergometrien	4	2	6
Spiroergometrien	1	1	2
EPS-Labore	1	-	1
Herzkatheterlabore	2	-	2
CT	-	2	2
MRT	1	1	2
Kipptisch	-	1	1

- Anzahl durchgeführte Untersuchungen pro Jahr:

Untersuchung	Anzahl / Jahr <sup>1</sup>		Gesamt
	BSS	KSO	
Standorte			
EKG	8147	4628	12775
Langzeit-EKG	1405	1893	3298
Ergometrie	612	551	1163
Spiroergometrie	550	-	550
24h-Blutdruckmessung	81	73	154
Transthorakale Echokardiographie	4292	2267	6559
Transösophageale Echokardiographie	493	120	613
Stress-Echokardiographie	157	60	217
Koronar-CT	-	325	325
Kardio-CT	-	104	104
Kardiale MRI	200	820	1020
Myokardperfusions-Szintigraphie	-	-	-
Rechtsherzkatheter	129	-	129
Endomyokardbiopsien	0	-	-
Koronarangiographie	1512	-	1512
PCI	75	-	751
Strukturelle Intervention (Kooperation mit US Basel)	40	-	40
Herzchirurgischer Eingriff	-	-	-
Schrittmacherprogrammierung	1124	627	1751
ICD/CRT-Programmierung	460	359	819
Schrittmacherimplantation	122	41	163
ICD/CRT Implantation	50	2	52
Elektrophysiologische Untersuchung	15	-	15
Elektrophysiologische Intervention	240	-	240
Kardioversion	201	48	249
Perikardiozentese	8	-	8
EKOS Lyse	25	-	25

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Kardiologie soH umfasst verschiedene Bereiche der Kardiologie, welche vor allem durch Forschungskollaboration mit folgenden Forschungsgruppen bestehen.

Die Forschungskollaboration besteht mit den folgenden Institutionen:

- Berner Fachhochschule, Human Centered Engineering, Microlab unter der Leitung von Prof. Dr. phil. Marcel Jacomet und Prof. Dr. Josef Goette (Elektrophysiologie)
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz, Institut für Medizintechnik und Medizininformatik, Prof. D. Seiler, M. de Wild und R. Wildhaber (Elektrophysiologie, Stentdesign)
- School of Biomedical and Precision Engineering, University of Berne, Prof. Dr. Jürgen Burger
- Swiss Medical Devices, Schaffhausen (Entwicklung Ballonkatheter)
- Coremedic AG, Radolfzell D, (Mitralklappenrekonstruktion)
- Universitätsspital Basel, CRIB, Prof. Dr. med. Christian Müller und PD Dr. med. Nisha Arenja
- Universität Bern, ARTORG, Prof. Dr. med. Hugo Saner und PD Dr. med. Nisha Arenja

<sup>1</sup> Die Untersuchungen können auf der Kardiologie oder in anderen Fachbereichen desselben Spitals erfolgen (z.B. Herzchirurgische Eingriffe auf der Herzchirurgie, CT/MRIs in der Radiologie)

#### 1.4. Stationäre und ambulante Patienten für das Jahr 2022:

Anzahl kardiologische Hospitalisationen pro Jahr: ca. 2000

Anzahl kardiologische ambulante Konsultationen pro Jahr: ca. 7000

Anzahl stationäre Konsilien (Notfall, interdisziplinäre Intensivstation, Intermediate, Stationäre Medizin: Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie etc.): ca. 4000

#### 1.5. Struktur der Weiterbildungsstätte

Wie bereits in den oberen Abschnitten erwähnt wird die Weiterbildungsstätte die Standorte Bürgerspital Solothurn und Kantonsspital Olten chefürztlich geföhrt. Vor Stellenantritt erhalten die Fachassistenten in der Regel einen Vertrag über eine Weiterbildungszeit von zwei Jahren. Die Fachassistenten arbeiten in der Regel an beiden Standorten. Die Rotationsdauer ist meist 6-12 Monate. Auf Präferenzen (Wohnortnähe, etc.) wird Rücksicht genommen. Im Rahmen der ärztlichen Tätigkeit wird eine 1:1 Betreuung (Supervision) der Fachassistenten gewährleistet. Je nach Rotation in den einzelnen Bereichen der Kardiologie werden die Fachassistenten einem spezifischen Facharzt/Fachärztin zugeteilt und haben eine direkte Ansprechperson. Das gilt selbstverständlich für jeden einzelnen Standort. Wenn das geplante Curriculum vorzeitig abgebrochen wird, sind die obligatorischen Rotationen in dem allfälligen Hauptzentrum zu absolvieren.

#### 1.6. Anzahl Stellen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)

Die Kardiologie führt zurzeit sechs Vollzeitstellen für die fachspezifische klinische Weiterbildung, von denen vier am Bürgerspital Solothurn und zwei am Kantonsspital Olten besetzt werden. Nicht-fachspezifische Weiterbildungsstellen und Forschungsstellen wurden bis dato keine vergeben.

## 2. Ärzteteam

### 2.1. Leiterin / Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Ärztin/Arzt)

Professor Dr. med. et phil. nat. Rolf Vogel

Chefarzt Kardiologie soH

Eidg. Dipl. El.-Ing. ETH 1990

Facharzttitel Kardiologie seit 2006

rolf.vogel@spital.so.ch

Beschäftigungsgrad 100%

### 2.2 Stellvertretung der Leiterin / des Leiters

St.v. Chefarzt Kardiologie soH und Standortleiter Kantonsspital Olten

Dr. med. Gerrit Hellige,

Facharzttitel Kardiologie seit 2009

gerrit.hellige@spital.so.ch

Beschäftigungsgrad 80%

St.v. Chefarzt Kardiologie soH Standortleiter Bürgerspital Solothurn

Dr. med. Frank-Peter Stephan

frank-peter.stephan@spital.so.ch

Facharzttitel Kardiologie seit 2013

Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin seit 2010

Beschäftigungsgrad 100%

### 2.3 Koordinatorin / Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leitung der WBS

PD Dr. med. Nisha Arenja

Leitende Ärztin Kardiologie soH

Leiterin kardiovaskuläre Bildgebung

Facharzttitel Kardiologie seit 2015

nisha.arenja@spital.so.ch

Beschäftigungsgrad 100%

#### 2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärztinnen / Kaderärzte

Dr. med. Udo Meyerfeldt,  
Leitender Arzt Kardiologie soH  
Leiter Elektrophysiologie  
Facharzttitle Kardiologie seit 2011  
Facharzttitle Allgemeine Innere Medizin seit 2004  
udo.meyerfeldt@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 90%

Dr. med. Thilo Hoffmann  
Leitender Arzt Kardiologie soH  
Facharzttitle Kardiologie seit 2004  
Facharzttitle Allgemeine Innere Medizin seit 1997  
thilo.hoffmann@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Dominik Zumstein  
Leitender Arzt Kardiologie soH  
Leiter stat. Kardiologie Kantonsspital Olten  
Facharzttitle Kardiologie seit 2016  
dominik.zumstein@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Yves Bayard  
Leitender Arzt Kardiologie  
Leiter invasive Kardiologie  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzttitle Kardiologie seit 2015  
yves.bayard@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Tobias Schön  
Leitender Arzt  
Leiter Kardiovaskuläre Medizin (kardiale Rehabilitation)  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzttitle Kardiologie seit 2018  
Facharzttitle Allgemeine Innere Medizin seit 2014  
tobias.schoen@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Tilman Perrin  
Leitender Arzt Kardiologie  
Leiter Deviceprogramm  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzttitle Kardiologie seit 2017  
tilman.perrin@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Fabio Stallone  
Oberarzt meV nicht-invasive Kardiologie  
Leiter Ambulatorium Kardiologie Bürgerspital Solothurn  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzttitle Allgemeine Innere Medizin 2020  
Facharzt Kardiologie 2021  
fabio.stallone@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%



Dr. med. Ernest Tsiaze  
Oberarzt nicht-invasive Kardiologie  
Kantonsspital Olten  
Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin seit 2014  
Facharzt Kardiologie seit 2018  
ernest.tsiaze@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 80%

Herr Eleftherios Larios  
Oberarzt nicht-invasive Kardiologie  
Kantonsspital Olten  
Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin seit 2017 (Deutschland)  
Facharzt Kardiologie seit 2017 (anerkannt in der Schweiz seit 02.12.2020)  
eleftherios.larios@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Jan Herzberg  
Oberarzt nicht-invasive Kardiologie  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin 2022  
Facharzt Kardiologie 2021  
jan.herzberg@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

Dr. med. Jana Ljubas Macek  
Oberärztin nicht-invasive Kardiologie  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin 2011  
Facharzt Kardiologie 2014  
jana.ljubas@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 80%

Dr. med. David Garay  
Oberarzt nicht-invasive Kardiologie  
Bürgerspital Solothurn  
Facharzt Kardiologie 2023  
david.garay@spital.so.ch  
Beschäftigungsgrad 100%

## 2.5. Grösse des Teams

Die Anzahl der Kaderärztinnen/Kaderärzte soH liegt bei 16, bei einem Arbeitsverhältnis von 100% ist die Anzahl 14.3. Das Verhältnis der Weiterzubildenden zu den Lehrärzten ist damit 1:2.4.

## 3. Einführung bei Stellenantritt

### 3.1 Persönliche Begleitung

Jedem neu eintretenden Fachassistenten ist ein Tutor (i.d.R. LA oder CA) zugeteilt, der den Fachassistenten während der Weiterbildungszeit an der kardiologischen Klinik betreut und als primärer Ansprechpartner zur Verfügung steht. Im Rahmen der Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche (BEG) sowie der FMH-Evaluationsgespräche, welche erstmals drei Monate nach Eintritt und anschliessend halbjährlich stattfinden, werden Weiterbildungsziele vereinbart und schriftlich festgehalten. Gleichzeitig werden die erworbenen Weiterbildungsinhalte im Logbuch erfasst und in regelmässigen Abständen überprüft (s. unten). Die Ergebnisse dieser Gespräche entscheiden über die weitere Anstellung und werden beim jährlichen Leistungsbonus mitberücksichtigt. Persönliche Gespräche mit der Leitung sind jederzeit möglich.

### 3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

An beiden Standorten steht ein kardiologischer Facharzt als Konsiliardienst von 08 bis 17 Uhr zur Verfügung. Ab 17 Uhr wird dieser vom nächtlichen Notfall-Pikett-Dienst abgelöst. Diese stammen aus dem Pool der nicht-invasiv/rhythmologisch tätigen internen Kaderärzte und niedergelassenen Kardiologen. Zusätzlich leistet immer ein invasiver Kardiologe Dienst.

Die Feiertags- und Wochenenddienste (Notfall-Pikett-Dienst) dauern vom Vorabend des Feiertags bis zum Morgen nach dem Feiertag (der Feiertage), bzw. von Freitagabend bis Montagmorgen und werden an beiden Standorten durch einen Fachassistentenarzt und einem Kaderarzt sowie einem invasiven Kardiologen abgedeckt. Hierfür erhält die/der Assistenzärztin/-arzt einen Kompensationstag. Die neuen Fachassistentenärzte werden nach der Einführung in die Echokardiographie für ca. drei Monate und entsprechender Bewährung zusammen mit einem Kaderarzt in die Wochenenddienste eingearbeitet. Bei Bedarf eines direkten Patientenkontakts hat der Fachassistentenarzt eine Stunde Zeit um am Patientenbett zu erscheinen (Rufbereitschaft). Der Kaderarzt ist für den Fachassistentenarzt 24 Stunden telefonisch erreichbar.

### 3.3 Administration

Am ersten zwei Arbeitstagen erfolgt die allgemeine Einführung für alle neuen Mitarbeiter der soH. Die Teilnahme ist für ärztliches und nicht-ärztliches Personal obligatorisch. Diese Veranstaltung beinhaltet spezifische Aspekte des Qualitätsmanagements, der Hygienevorschriften, des Rechtsdiensts, Informationen über das Institut der Labormedizin, Informationen des Ethikrats, Pflegestands und interdisziplinäre Zusammenarbeit wie auch der Arbeitssicherheit. Am Nachmittag erhält das ärztliche Personal eine gesonderte Einführung in die Informatikanwendungen und die Leistungserfassung. In den folgenden Tagen wird der neu eintretende Assistenzarzt vom Tutor eingeführt. Die Einführung und Einarbeitung wird durch erfahrene Fachassistenten begleitet und unterstützt. Der Tutor ist zuständig für regelmässige Standortbestimmungen. Für die administrativen Belange am Bürgerspital Solothurn ist Frau Evelyn Annaheim, Chefarztsekretärin der Klinik für Kardiologie und am Kantonsspital Olten Frau Selma Besic, Leiterin MPA zuständig.

### 3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Die soH verfügt über ein flächendeckendes Critical Incident Reporting System (CIRS). Es bestehen weitere Systeme, welche die Patientensicherheit fördern, beispielsweise elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung und/oder direkte Nachfragen durch die Pharmakologie. Zudem haben wir in der Kardiologie regelmässige Morbiditäts- und Mortalitäts-Konferenzen, welche direkt zur Entwicklung einer positiven Fehlerkultur bis hin zu einer lernenden Organisation beitragen. Diese finden einmal pro Quartal mit dem gesamten ärztlichen Personal statt.

### 3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Die klinikspezifischen Richtlinien und Weisungen finden sich auf dem Prozess-Portal der soH sowie dem Share Point und sind jederzeit verfügbar. Diese werden jährlich auf Aktualität geprüft und angepasst. Diese orientieren über die internen Abläufe betreffend Eingriffe wie auch Klinikweisungen. Zudem stehen den Ärzten Einverständniserklärungen, Leit- und Richtlinien und wichtige Publikationen zur Verfügung.



#### **4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)**

##### **4.1 Die Lehre/Lehrinhalte**

Das Weiterbildungsprogramm gemäss SIWF FMH sieht für den Facharzt Kardiologie eine mindestens sechs jährige Ausbildung vor. Diese umfasst eine zweijährigen nicht-fachspezifischen Weiterbildung (Allgemein Innere Medizin), eine drei monatige Weiterbildung an einer SGI-anerkannten Intensivpflegestation oder einer kardiologischen Überwachungsstation bzw. intermediate care unit und einer drei- bis vierjährigen fachspezifischen Weiterbildung sowie einer maximal einjährigen optionalen nicht-fachspezifischen Weiterbildung.

Die nicht-fachspezifische Weiterbildung sollte in der Regel bereits vor Beginn der kardiologischen Weiterbildung absolviert sein. Die fachspezifische Weiterbildung an der soH ermöglicht dem Fachassistenten einen umfassenden Einblick in ein breites Spektrum der kardialen Pathologien sowie der diagnostischen Abklärungsmethoden, welche im weiteren näher erläutert sind.

Das Erlangen der fachspezifischen Fertigkeiten basiert auf dem Prinzip von Rotationen, in der die Assistenzärzte Einblick in den ambulanten und konsiliarärztlichen Bereich erhalten. Wir bieten die Möglichkeit, in den zwei Jahren der Fachweiterbildung die folgenden Untersuchungen in der von der FMH vorgesehenen Anzahl zu absolvieren: Spiroergometrie, Ergometrie, transthorakale und transösophageale Echokardiographie, Langzeit-EKG, Schrittmachertherapie/-kontrollen, sowie ICD- und CRT-Kontrollen. In diesen zwei Jahren wird zudem ein Einblick in die kardiale Rehabilitation, die erweiterte kardiale Bildgebung (kardiales MRI, CT und echokardiographische 3D-Techniken) und in die invasive Kardiologie (Elektrophysiologie und Koronarangiographie) geboten. Die Weiterbildung bietet den Assistenzärzten die Möglichkeit, sich in einem gewünschten Gebiet zu vertiefen und/oder in eine bisher nicht teilgenommenen Rotation Einblick zu gewinnen. Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt durch die direkte Supervision jeder einzelnen Tätigkeit und im Rahmen der internen Weiterbildungen (siehe unten).

Des Weiteren unterstützen wir die Kandidaten eine Folgestelle in einer externen Klinik oder Praxis zu finden. Auch nicht-fachspezifische Rotationen (z.B. Radiologie, Angiologie, Intensivstation) können im Hause bei Bedarf organisiert werden. Falls der Kandidat bereits an einer anderen kardiologischen Weiterbildungsstätte einen Teil seiner fachspezifischen Weiterbildung absolviert hat, folgt nach einer Einarbeitungs- und Konsolidierungszeit die vertiefende Weiterbildung. Die fachspezifischen Rotationen sind in folgenden Abschnitten genauer erläutert.

##### **4.2 Beschreibung vorhandener fachspezifischer Rotationen**

###### **4.2.1 Allgemeine und spezielle echokardiographischen Untersuchungsverfahren**

Dauer der Rotation: 3-6 Monate

Standort und Verantwortlicher:

Kantonsspital Olten

Dr. med. Dominik Zumstein

Bürgerspital Solothurn

Dr. med. Frank-Peter Stephan

###### Lerninhalte:

- Kenntnis der Indikationsstellung, Durchführen und Interpretation von transthorakaler Echokardiographien
- Kenntnis der Indikationsstellung, Aufklärung, Durchführen und Interpretation von transösophagealen Echokardiographien und Stress-Echokardiographien
- Kontrast- Echokardiographien
- Strain Imaging und 3D - Echokardiographien

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: ESC Guidelines, AHA Guidelines, American Society of Echocardiography, learning tolls fog ESC, Bücher, Beispielsweise "The Echo Manuel" von J. Oh

#### 4.2.2 Nichtinvasiver Konsildienst

Dauer der Rotation: 3-6 Monate

Standort und Verantwortlicher:

Kantonsspital Olten

Dr. med. Gerrit Hellige/Dr. med. Dominik Zumstein

Bürgerspital Solothurn

Dr. med. Fabio Stallone/Dr. med. Jan Herzberg

##### Lerninhalte:

- Kardiologische Beurteilung/Mitbetreuung von Patienten aller Kliniken, insbesondere des Notfalls
- Präoperative kardiale Risikobeurteilung
- Indikationsstellung für Zusatzuntersuchungen (Koronarangiographie, Elektrophysiologie, Stress-Echokardiographie/Szintigraphie, Herz-MRI und -CT), Erstellung von Therapiestrategien
- Diagnose, Risikostratifizierung und Therapie von Patienten mit akuten Koronarsyndromen
- Beurteilung von EKGs i.R. der telemetrischen Übermittlung aus anderen Spitälern/Ambulanzen
- Klinische Untersuchung
- Beurteilung eines perioperativen Risikos und Organisation von allfälligen präoperativen Zusatzuntersuchungen

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: ESC Guidelines, AHA Guidelines

#### 4.2.3 Ambulatorium

Dauer der Rotation: 3-6 Monate

Standort und Verantwortlicher:

Kantonsspital Olten

Dr. med. Gerrit Hellige

Bürgerspital Solothurn

Dr. med. Fabio Stallone

##### Lerninhalte:

- Anamnese bei und klinische Untersuchung von Herzpatienten
- Durchführung und Beurteilung von EKGs
- Indikationsstellung, Durchführung und Beurteilung von Ergometrien
- Indikationsstellung, Durchführung und Beurteilung von Langzeit-EKGs
- Indikationsstellung, Durchführung und Beurteilung von 24h-Blutdruckmessungen
- Indikationsstellung und Planung Echokardiographie, Herzkatheteruntersuchung und Schrittmachertherapie
- Beurteilung der Prognose
- Kardiologische Pharmakotherapie
- Beratung kardiale Risikofaktoren und Prävention
- Zuweisung zu kardiologischen Spezialsprechstunden/universitäre Zentren
- Langzeitbetreuung von Herzpatienten, insbesondere Herzinsuffizienz Beratung und vernetzte Betreuung von Herzinsuffizienz-Patienten
- Indikation für ICD und CRT-D/-P
- Durchführung und Interpretation von Spiroergometrien
- Indikationsstellung zu Herztransplantations-Vorabklärungen, Miteinbezug psychotherapeutischer Massnahmen (Kardiopsychologie)
- Abfassen ambulante Berichte und IV-Gutachten
- Patientenaufklärung
- Kontakt mit Zuweisern und Hausärzten
- Organisation eines Ambulatoriums
- Kosten der Abklärungen /Therapien

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: ESC Guidelines, AHA Guidelines, American Society of Echocardiography, learning tools fog ESC, Uptodate, spezifische Fachliteratur

#### 4.2.4. Rhythmologie und Elektrophysiologie

Dauer der Rotation: 3 Monate

Standort und Verantwortlicher:

Bürgerspital Solothurn

Dr. med. Tilman Perrin und

Dr. med. Udo Meierfeldt

Kantonsspital Olten

Dr. med. Dominik Zumstein

##### Lerninhalte:

- Pathophysiologie der wichtigsten Rhythmusstörungen
- Interpretation EKG und Holter-EKG/R-Test
- Management von Patienten mit Rhythmusstörungen und Synkopen
- Wirkungsmechanismen von Antiarrhythmika
- Durchführen und Interpretation von Schrittmacher-/ ICD-/ CRT- und ILR- Abfragen sowie allfälliger Optimierungen
- Kontrollen von Patienten mit tragbarem Defibrillator
- Indikationsstellung, Aufklärung, Planung und Durchführung von Elektrokardioversionen
- Indikationsstellung für invasive rhythmologische Diagnostik/Therapie (implantierbare kardiale Devices, elektrophysiologische Untersuchungen, Ablation)
- Assistenz/Durchführung von definitiven Schrittmacherimplantationen (inkl. CRT/ICD) und implantierbaren Loop-Rekordern
- Assistenz/Durchführung von provisorischen Schrittmachern
- Assistenz bei elektrophysiologischen Untersuchungen und Ablationen (rechts- und linksseitig, atrial und ventrikulär) inkl. Provokationstests (n>50) unter enger Supervision der erfahrenen Elektrophysiologen: RF-Ablationen, Kryoablationen mit 3D-Mapping und hochauflösendem 3D-Mapping

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: ESC und EHRA Guidelines und Empfehlungen, spezifische Bücher, Beispielsweise: Cardiac Pacemakers and Resynchronization Step by Step: An Illustrated Guide und Implantable Cardioverter-Defibrillators Step by Step: An Illustrated Guide

#### 4.2.5. Invasive Kardiologie

Dauer der Rotation: 3-6 Monate

Standort und Verantwortlicher:

Dr. Yves Bayard

Bürgerspital Solothurn

##### Lerninhalte:

- Indikation von Links- und Rechtsherzkatheteruntersuchungen, Koronarangiografie und perkutaner Intervention sowie Vorbereitung des Patienten inklusive Aufklärung
- Beurteilung von Herzkatheteruntersuchungen und Koronarangiographien mit Berichterstellung
- Interpretation von physiologischen Messungen (FFR und RFR)
- Interpretation intravaskuläre Bildgebung mittels optischer Kohärenztomographie (OCT)
- Management des Gefässzugangs
- Kenntnisse und Management der Risiken und Komplikationen der interventionellen Kardiologie
- Indikation und Planung herzchirurgischer Eingriffe, Vorstellung Heart-Team
- Indikationsstellung, Aufklärung und Planung struktureller Interventionen (TAVI, Mitraclip, PFO/ASD/LAA-Verschluss)

- Bei Eignung praktische Durchführung von Rechtsherzkatheteruntersuchungen und Angiographien sowie Assistenz bei perkutanen Koronarinterventionen und Schirmverschlüssen
- Indikationsstellung und Durchführung einer EKOS-Lyse

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: Guidelines und recommendations ESC and European Association of Percutaneous Cardiovascular Interventions

#### 4.2.6. Cardiac Imaging (MRI und CT)

Dauer der Rotation: 6 Monate (Tageweise)  
Standort und Verantwortlicher:  
An beiden Standorten PD Dr. med. Nisha Arenja

##### Lerninhalte

- Indikationsstellung, Assistenz, Durchführung und Interpretation Stress-/Magnetresonanztomographie
- Assistenz und Interpretation des kardialen MRI bezüglich Angiographien der grossen Gefässe, kongenitalen Vitien, Viabilitäts-Nachweis und nicht ischämischen Kardiomyopathien
- Indikationsstellung, Assistenz, Durchführung und Interpretation Multislice-Spiral- Computertomographie zur nicht-invasiven Diagnostik der koronaren Herzkrankheit.
- Assistenz und Interpretation von Multislice-Spiral- Computertomographie zur Planung einer transkatheter Aortenklappenimplantation (TAVI)

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: EACVI Guidelines und Empfehlungen elearning tools von EACVI, SCCT Guidelines und Empfehlungen, American Society of Magnetic Resonance (SCMR)

#### 4.2.7 Ambulante kardiovaskuläre Rehabilitation/Kardiovaskuläre Medizin/Sportkardiologie

##### **Ambulant:**

Dauer der Rotation: 3-4 Monate  
Standort und Verantwortlicher:  
Bürgerspital Solothurn Dr. med. Tobias Schön

##### Lerninhalte:

- Indikation und Kontraindikation zu verschiedenen kardiovaskulären Präventions- und Rehabilitationsprogrammen
- Kardiopulmonale Leistungsdiagnostik inkl. Spiroergometrie
- Interpretation von sportkardiologischen Belastungstests und korrekte Umsetzung individueller Trainingsempfehlungen
- spezifische Kenntnisse der kardiovaskulären Trainingsformen (z.B. high-intensity, moderate or low-intensity intermittent training), Ernährung, Rauchentwöhnung, Stressmanagement und psychosoziale Fragen
- Kenntnis von kardiovaskulären Trainingskonzepten und Interventionen in der kardialen Rehabilitation zur Lebensstiländerung und Stärkung der Selbstverantwortung insbesondere bei Patienten nach Herzinfarkt und Herzoperation, bei chronischer koronarer Herzerkrankung und bei Patienten mit Herzinsuffizienz
- Einsatz von kardiovaskulärem Training zur Verbesserung der Prognose und Lebensqualität von Patienten mit nicht-kardialen Erkrankungen (Hirnschlag, Diabetes mellitus, Gefässerkrankungen, Krebs, Depression, rheumatische Erkrankungen etc.)
- Kenntnis der kardiovaskulären Risikofaktoren in Primär- und Sekundärprävention und deren medikamentöse Therapie
- Berufsberatung bei Herzpatienten

- Erlernen einer adäquaten Informationsvermittlung über kardiovaskuläre Erkrankungen, Risikofaktoren und medikamentöse Therapie an Laien

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: EAPC education tools, ESC und AHA Guidelines

#### 4.2.8 GUCH Sprechstunde (Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern)

Dauer der Rotation:	1 Monat (tageweise)
Standort und Verantwortlicher:	
Bürgerspital Solothurn	Dr. med. Frank-Peter Stephan
Konsiliararzt Kardiologie	und
Universitätsspital Basel	Prof. Daniel Tobler

##### Lerninhalte:

- Kenntnis der wichtigsten kongenitalen Herzerkrankungen und deren Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten
- Untersuchung (inkl. technischer Untersuchungen wie Echokardiographie etc.)
- Management von adoleszenten und erwachsenen Patienten mit einfachen kongenitalen Herzfehlern
- Fähigkeit, komplexe Patienten in Kollaboration mit einem GUCH-Spezialisten zu betreuen

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: 2020 ESC Guidelines for the management of Adult Congenital Heart Disease

#### 4.2.9 Kardiologische Praxen

Dauer der Rotation:	6 Monate (Optional)
Standort und Verantwortlicher:	Herzpraxis Olten ( <a href="http://www.herzpraxis-olten.ch">www.herzpraxis-olten.ch</a> )
	Herzpraxis Zuchwil ( <a href="http://www.herzpraxiszuchwil.ch">www.herzpraxiszuchwil.ch</a> )
ab 2021/22	Herz- und Gefässkrankheiten ( <a href="http://www.praxisdrmisteli.ch">www.praxisdrmisteli.ch</a> )

##### Lerninhalte:

- Festigung der unter 4.2. erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten im rein ambulanten Setting
- Longitudinale Patientenbetreuung
- Kenntnis des Arbeitsumfelds im niedergelassenen Bereich
- Kontakt mit Zuweisern und Hausärzten
- Organisation einer Praxis

Zu erreichendes Kompetenzniveau: Siehe Tabelle

Literatur: siehe 4.2.1

<b>Entrustable Professional Activities (Inhalte der Weiterbildung gemäss Kapitel 3, Tabelle WBP)</b>		
	<b>Kompetenzniveau</b>	
<b>Investigations-EPA / Untersuchungs-EPA</b>	<b>Ziel gemäss Weiterbildungsprogramm</b>	<b>An der Weiterbildungsstätte vermittelt<sup>2</sup></b>
EKG	5	5
Langzeit-EKG	5	5
Ergometrie	5	5
Spiroergometrie	3	3
24h-Blutdruckmessung	5	5
Transthorakale Echokardiographie	5	5
Transösophageale Echokardiographie	3	4
Stress-Echokardiographie	3	4
Koronar-CT	3	4
Kardio-CT	3	4
Kardiale MRI	3	4
Myokardperfusions-Szintigraphie	2	2
Rechtsherzkatheter	2	2
Endomyokardbiopsien	1	-
Koronarangiographie	1	2
PCI	1	1
Strukturelle Intervention	1	1
Herzchirurgische Eingriff	1	-
Schrittmacherprogrammierung	3	4
ICD/CRT-Programmierung	3	4
Schrittmacherimplantation	1	1
ICD/CRT Implantation	1	1
Elektrophysiologische Untersuchung	1	1
Elektrophysiologische Intervention	1	1
Kardioversion	5	5
Perikardiozentese	1	1

Es werden keine Rotationen bzw. Weiterbildungsperioden im Sinne einer «Option» (Fremdjahr) angeboten.

#### 4.3 Bitte beschreiben Sie, wie die allgemeinen Lernziele (analog WBO) vermittelt werden

- Medical Expert (Ärztlicher Experte / Expert Médical)
- Communicator (Kommunikator / Communicateur)
- Collaborator (Mitarbeiter / Collaborateur)
- Manager (Manager / Gestionnaire)
- Health Advocate (Gesundheitsförderer / Promoteur de la santé)
- Scholar (Gelehrter / Erudit)
- Professional (Berufsrepräsentant / Professionnel)

<sup>2</sup> An einer Weiterbildungsstätte der Kategorie A muss an der Weiterbildungsstätte für jede EPA zumindest das als Ziel gesetzte Kompetenzniveau gemäss Weiterbildungsprogramm erreicht werden können. Im individuellen Fall wird das Erreichen des individuellen Kompetenzniveau jedoch auch von Faktoren wie Dauer der Weiterbildungszeit an der Weiterbildungsstätte oder dem «mitgebrachten» Kompetenzniveau beeinflusst. Kandidatin respektive Kandidat und Weiterbildungsstätte sollten in der individuellen Weiterbildungsvereinbarung unter Berücksichtigung dieser Faktoren definieren, welches Kompetenzniveau der individuelle Kandidat respektive die individuelle Kandidatin während der geplanten Zeit an der Weiterbildungsstätte zu erreichen erwarten kann.



#### 4.4 Interne strukturierte Weiterbildung

Das interne Weiterbildungsprogramm ist im Folgenden dargestellt. Neben Rapporten auf der Intensivstation und der medizinischen Abteilung sind regelmässige kardiologische Fort- und Weiterbildungen vorgesehen. Die Anzahl der Stunden pro Woche beträgt in der Regel 5.

Uhrzeit / Dauer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12 – 13:00 Uhr	Journal club (alle 2 Wo)				
7:45 – 8:30 Uhr <u>oder</u>			Kardiolog. Curriculum		
7:45 – 8:30 Uhr			M&M (1xTertial)		
17 – 18:00 Uhr	Fall- besprechung		Fall- besprechung	Echorounds (1x Monat)	Fall- besprechung

#### 4.5 Externe strukturierte Weiterbildung

Die Teilnahme an kardiologischen Kongressen wie auch externen Kursen (z.B. Echo-Kursen) während der Ausbildungszeit wird gefördert. Insbesondere wird darauf Wert gelegt, dass die Facharztassistenten den Kongressen der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie (SGK) teilnehmen können.

Wichtige kardiologische Kongresse sind:

- Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie: Die Jahrestagung sowie die Frühlings- und Herbsttagung
- Luzerner Echotagung
- European Society of Cardiology
- EHRA Europace
- EuroEcho Kongress
- EuroPCR
- European Heart Failure Meeting
- American College of Cardiology
- American Heart Association
- Weitere nach Absprache

Bei aktiver Teilnahme am wissenschaftlichen Programm des Kongresses (Vortrag oder Posterpräsentation) wird nach Absprache mit dem Tutor eine Teilnahme an der Veranstaltung nach Möglichkeit angestrebt.

#### 4.6 Wird der Besuch im Rahmen der Arbeitszeit ermöglicht? Wie ist die Bezahlung dieser Veranstaltungen geregelt und im Weiterbildungsvertrag vereinbart?

Die Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen wird unterstützt, sofern die klinischen Verpflichtungen eine entsprechende Abwesenheit erlauben. Es stehen hierfür maximal fünf bezahlte Tage zur Verfügung. Die Finanzierung der Reise- bzw. Hotel- und Kongresskosten wird unabhängig von der aktiven Teilnahme mit bis zu 1500 Fr. pro Jahr unterstützt.

#### 4.7 Bitte erläutern Sie, wie die gemässe Vereinbarung zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WfV) vom Kanton gesprochenen Gelder für die strukturierte Weiterbildung konkret eingesetzt werden.

Die vom Kanton gesprochenen Gelder werden direkt und nur zur Finanzierung der Lohnkosten der Weiterbilder eingesetzt. Diese Beiträge decken lediglich einen Teil der Ausbildungskosten.

#### 4.8 Bibliothek

Folgende Fachzeitschriften stehen über die Virtuelle Biobibliothek der SoH als Print und/oder Fulltext-Online für alle ärztlichen Mitarbeiter zur Verfügung

##### Kardiologie

- Basic Research in Cardiology
- Cardiology in the Young
- Cardiovascular and Interventional Radiology
- Cardiovascular Drugs and Therapy
- Cardiovascular Intervention and Therapeutics
- Cardiovascular Research
- Cardiovascular Toxicology : CT Online
- Chest (früher: Diseases of the Chest)
- **Circulation**
- Circulation: Arrhythmia and Electrophysiology (via Ovid)
- Circulation: Cardiovascular Interventions (via Ovid)
- Clinical Research in Cardiology
- Current Atherosclerosis Reports
- Current Cardiology Reports
- Current Heart Failure Reports
- Current Opinion in Cardiology (via OVID)
- Die Kardiologie
- Echocardiography (via EBSCO Host)
- EP Europace
- **European Heart Journal**
- European Heart Journal - Acute Cardiovascular Care
- European Heart Journal - Cardiovascular Imaging
- European Heart Journal Supplements
- European Journal of Cardio-Thoracic Surgery
- European Journal of Cardiovascular Nursing
- European Journal of Preventive Cardiology
- General Thoracic and Cardiovascular Surgery
- Heart and Vessels
- Heart Failure Reviews
- Herz : Cardiovascular Diseases
- Herzschrittmachertherapie und Elektrophysiologie
- Hypertension (via OVID)
- Indian Journal of Thoracic and Cardiovascular Surgery
- International Journal of Cardiovascular Imaging
- Journal of Cardiovascular Electrophysiology (via EBSCO Host)
- Journal of Cardiovascular Nursing, The (via EBSCO Host)
- Journal of Cardiovascular Pharmacology and Therapeutics
- Journal of Cardiovascular Translational Research
- Journal of Interventional Cardiac Electrophysiology
- Journal of Nuclear Cardiology
- **Journal of the American College of Cardiology (JACC)**
- Kardiologie Up2date
- NEJM Journal Watch Cardiology
- Pacing & Clinical Electrophysiology (via EBSCO Host)
- Pediatric Cardiology
- Seminars in Cardiothoracic and Vascular Anesthesia
- Stroke (via OVID)

- Vascular (formerly: Cardiovascular surgery)
- World Journal for Pediatric and Congenital Heart Surgery
- Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie (ZHTG)

#### **Nicht-kardiologische Journals**

- British Medical Journal (BMJ)
- Journal of the American Medical Association (JAMA)
- Nature Medicine
- New England Journal of Medicine (NEJM)
- The Lancet
- Etc.

#### **Elektronischer Zugänge:**

- Up2date
- EAPCI Textbook
- AMBOSS
- Notfallstandards
- Etc.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sämtliche gewünschten Publikationen über die Hauptbibliothek zu beziehen. Zudem steht eine vielfältige Sammlung an Fachliteratur in unserer Bibliothek zur Verfügung.

#### **4.9 Forschung**

Eine Forschungstätigkeit wird nach Bedarf und Möglichkeit gefördert. Hierfür sind vor allem Prof. Dr. med. et phil. nat. Rolf Vogel und PD Dr. med. Nisha Arenja zuständig. Die Assistenzärzte können sich an verschiedenen Forschungsprojekten im Bereich Herzkreislauf engagieren. Die Kardiologie soH unterhält als nichtakademische Kardiologie eine intensive Forschungskollaboration mit den unter 1.3 genannten Forschungsgruppen.

### **5. Evaluationen**

#### **5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS / EPAs**

Durch den Tutor sind vier Mal jährliche Assessments vorgesehen. Die Termine werden im Voraus festgelegt, die Ergebnisse auf den durch die FMH standardisierten Bögen festgehalten.

#### **5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch**

In den ersten Wochen nach Arbeitsbeginn erfolgt ein Eintrittsgespräch über die Weiterbildungsziele mit schriftlicher Festlegung der praktischen und theoretischen ersten Weiterbildungsziele (wurde bereits oben erwähnt).

#### **5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis Häufigkeit / Zeitpunkt**

Mindestens alle 6 Monate erfolgt darauf ein Evaluations-/Förderungsgespräch (Fachassistent zusammen mit dem Leiter der Klinik für Kardiologie); dabei werden die erworbenen Weiterbildungsinhalte im Logbuch erfasst und überprüft. Jährlich erfolgt ein Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF/FMH-Zeugnis. Diese fliessen in die soH-obligatorischen Beurteilungs- und Entwicklungsgespräche (BEG) ein.

#### **5.4 Andere**

Im Rahmen der hausinternen Richtlinien erfolgen jährliche Evaluationen der Mitarbeiter.

## 6. Bewerbung

### 6.1 Termin(e) für Bewerbungen

Vorstellungs-/Bewerbungsgespräche finden auf Anfrage regelmässig statt.

### 6.2 Adresse für Bewerbungen

Prof. Dr. med. Rolf Vogel  
Chefarzt Kardiologie  
Kardiologie soH  
Schöngrünstrasse 42  
4500 Solothurn  
T 032 627 35 59  
rolf.vogel@spital.so.ch

### 6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung:

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum Vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
- Liste der Publikationen, sofern vorhanden
- Angabe von Referenzen

### 6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen, z. B.

- Eidgenössisches oder anerkanntes Arztdiplom, Anerkennung durch MEBEKO vorhanden
- Sprachkompetenz (Deutsch) gemäss MEDREG
- Nicht-fachspezifische Ausbildung abgeschlossen
- Bereitschaft an den beiden Standorten in Olten und Solothurn zu arbeiten
- Teamplayer und hohe Sozialkompetenz

### 6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens

Fachartzkandidaten werden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, an dem in der Regel ein Ausschuss der Leitenden Ärzte und der Chefarzt anwesend sind. In der Regel folgt danach zeitnah eine Hospitation, jeweils an einem halben Tag in Solothurn und Olten. Anlässlich der Hospitation hat der Bewerber die Möglichkeit, mit unseren Fachassistenten und Oberärzten zu diskutieren. Die Auswahl bzw. Selektion der Kandidaten erfolgt einvernehmlich im kaderärztlichen Team unter Berücksichtigung der fachlichen und menschlichen Eignung, der Teamfähigkeit und nach Einholung von Referenzen.

### 6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Die übliche Dauer der Anstellung sind 2 Jahre. In der Regel werden die Kandidaten bei entsprechender Bewährung für die ganze maximal anrechenbare Weiterbildungszeit von 2 Jahren angestellt.

Solothurn, 18.01.2024